

Sparte Schach Rückblick

Im Jahre 1978 beschlossen einige Sportgemeinschaften der damaligen Interessengemeinschaft Behördensport (IGB), eine Schachsparte ins Leben zu rufen. Es fanden sich zwölf Mannschaften aus elf Behörden (die Versicherungskammer stellte eine zweite Mannschaft) zusammen. Von Anfang an stand die Schachsparte unter der Leitung von Anton Hilpoltsteiner (Bezirksfinanzdirektion München). Nach und nach wurden die teilnehmenden Sportgemeinschaften und auch die Mannschaften immer mehr, insbesondere nachdem sich die IGB für Firmen geöffnet hatte. Im Laufe der Jahre waren 48 verschiedene Sportgemeinschaften in der Schachrunde vertreten, von denen aber die Hälfte heute keine Schachmannschaft mehr anbieten kann.

Hauptbetätigungsfeld ist eine **Mannschaftsmeisterschaft**, die jeweils im Winter-halbjahr (Oktober bis Februar) ausgetragen wird. Vierermannschaften spielen jeweils nach Feierabend bei verkürzter Bedenkzeit (90 Minuten insgesamt) im zwei- bis dreiwöchentlichen Rhythmus sieben Runden im „Schweizer System“. Das Spielsystem wurde mit der Zeit mehrfach verändert. Nachdem in den ersten Jahren eine eigene Reserverunde durchgeführt wurde, sind die zweiten (dritten) Mannschaften inzwischen in die Spielklassen integriert; allerdings ist die Meisterklasse (16 Mannschaften) ersten Mannschaften vorbehalten. Neben dieser besteht jetzt noch eine Allgemeine Spielklasse mit allen (zur Zeit 20) übrigen Mannschaften.

Folgende Mannschaften konnten sich ins Verzeichnis der Meister eintragen:

Finanzamt München III		1979			
Landesamt f. Statistik	1980	1982	1987		
Landeszentralbank		1981			
Raiffeisen-Zentralbank		1983			
Münchener Justiz		1984	1988	1989	1990
Bundesbahndirektion	1985	1986			
Europäisches Patentamt		1991			
Allianz München		1992	1993	1994	1998
MTU München		1995	1996		
Bayer. Landesbank	1997	1999	2000		

Seit 1981/82 wird daneben im K.O.-System eine **Mannschafts-Pokalmeisterschaft** um den vom Beamten-Heimstättenwerk gestifteten Wanderpokal ausgespielt. Zahlreiche Mannschaften konnten dieses Turnier schon gewinnen, aber noch keine konnte ihn endgültig in ihren Besitz bringen, wozu drei Siege hintereinander oder fünf Gewinne insgesamt notwendig wären. Nach viermaligem Gewinn war 1990 die Mannschaft der Münchner Justiz dicht davor, hat sich dann aber leider aufgelöst.

In jedem Jahr wird außerdem im November eine **Blitz-Einzelmeisterschaft** ausgespielt, an der sich meist etwa 40 Spieler beteiligen. In den Anfangsjahren wurde auch eine Mannschafts-Blitzmeisterschaft ausgetragen. Bei Sportfesten (wie auch diesmal) findet ein **Schnellturnier** (15 Minuten Bedenkzeit) meist reges Interesse.

